

neuen Häuser alten Hütten gleichzustellen sind, daß ein Sepp Wenig „nur wenig tut“ usw. Hier sage ich: Haltet ein, denn die Unwahrheit kann nie gut sein! Die Folgen sehen dann so aus: Ich unterhalte mich gerade mit unserem Parteisekretär. Die Tür geht auf. Ein Kumpel tritt ins Zimmer. Er trägt eine geschmackvolle grüne Leder-Kombination. Die Motorradbrille hat er auf die Stirn geschoben. Er schaut den Parteisekretär an und sagt: „Ich wollte bloß sagen, daß ihr euch endlich mal um meine Wohnung kümmern sollt. So geht es nicht mehr weiter. Ich werde sonst bald alles in die Stube stellen: Motprrad, Musikschrank, die Möbel usw. Das werde ich dann mit meinem Fotoapparat knipsen, damit die drüben sehen, wie schlecht es mir geht!“

Dieser Kollege ist kein schlechter Mensch, aber er glaubt, wir könnten so gleich alles auf einmal tun und es läge an

der Unfähigkeit irgendwelcher Leute, wenn es hier und da noch Schwierigkeiten gibt. Eine solche Auffassung wird oft aber durch eine auf falscher Position stehende Satire hervorgerufen und gestärkt.

Es gibt aber auch direkt verbrecherische Handlungen von Menschen, die Volkseigentum beschädigen oder stehlen, junge Bäumchen abbrechen usw., weil sie meinen, wir würden ja selbst zugeben, daß bei uns alles schlecht wäre, und dann könnte man es ja auch zerstören.

Ihr Experten von Bleistift und Feder, greift an, aber nicht unsere Erfolge, die es zu schützen und zu verteidigen gilt. Zeigt die Feinde unserer Ordnung in ihrer Erbärmlichkeit, entlarvt sie und helft mit, sie zu überwinden, ■ damit die Sache des Friedens und des Fortschritts endlich überall siegt!

Ernst Fischer
Wismut Oberschlema

Das Jahressinhaltsverzeichnis für den „Neuen Weg“, Jahrgang 1956,

ist erschienen. Alle Leser, die das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1956 haben möchten, werden gebeten, es jetzt beim Dietz Verlag, Berlin C 2, Wallstraße 76-79, anzufordern. Sie erhalten es kostenlos.

Redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin N 54, Wilhelm-Pieck-Straße 1. Fernruf 42 00 56 — Verlegerische Zuschriften nur Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Wallstraße 76-79. Fernruf 67 63 61 — Lizenznummer: 1022 — Chefredakteur Fritz Geißler — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (140) Neues Deutschland, Berlin